

Brause und Erdbeer-Gin

3. Mitteldeutsche Warenbörse im Globana Trade Center Leipzig

Leipzig/Gomern (pm). Auf der „3. Mitteldeutschen Warenbörse“ präsentierten sich am vergangenen Donnerstag 170 Unternehmen der Ernährungsbranche Sachsen-Anhalts, Sachsens, Thüringens und Niedersachsens im Globana Trade Center Leipzig in Schönefeld. Sie stellten sie dem Fachpublikum insgesamt 1.200 Produkte vor. Sie nutzten die Gelegenheit, Einkäufern des Lebensmittel- und Großhandels sowie Vertretern von Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie ihre Produkte und Leistungen vorzustellen. Geschäftskontakte zu pflegen und bisher ungeliebten Produkten den Weg in Marktvorteil und Restaurantküchen zu bahnen. Die Veranstaltung wurde von Landwirtschaftsministerin Burgi Keller (Thüringen) und Staatssekretären Herbert Wölf (Sachsen) und Dr. Ralf Peter Weber (Sachsen-Anhalt) sowie vom Geschäftsführer der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin



Thomas Hinz von der Obstbrennerei Kullmann & Sohn GbR (r.) hält den neuen Erdbeer-Gin in den Händen, Brauer Christian König stellt Erfrischendes aus der Brauerei Gomern vor.

Dr. Christian Schmitt eröffnet Aus Sachsen-Anhalt waren 48 Unternehmen dabei. Die Lebzelterei Kullmann & Sohn GbR, hatte drei neue Produkte vorge-

stellt. Juniper ist über zweites Gin der Lebzelterei Kullmann & Sohn GbR. Kullmann's Scharfe Tomaten, Thymianöl und der Lebzelter Wodka, der erste Wodka aus Sachsen-Anhalt. Außerdem präsentiert das Unternehmen seinen dritten, ganz neuen Gin, einen Erdbeer-Gin. Ein großes Projekt für 2017 ist der Bau einer Schrauberei mit Verkauf im Zentrum Lebzelter, am Markt gegenüber dem Early-Cafe. „Aber werden unsere Spirituosen für die Kunden sichtbar produziert“, sagt Thomas Hinz. (Foto: AMG)

Hintergrund
In Sachsen-Anhalt haben 2016 nach Informationen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt 176 Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken mit mehr als 20 Beschäftigten einen Gesamtumsatz von rund 7,52 Milliarden Euro erzielt. Diese Betriebe beschäftigten im vergangenen Jahr zusammen knapp 22.000 Mitarbeiter.

Freiwillige gesucht

Leipzig (pm/ah). Der Storchhof sucht ab sofort Bundesfreiwillige. Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ermöglicht den Einsatz für Mensch und Umwelt. Jeder, der seine Pflichtschulzeit absolviert hat, kann den Bundesfreiwilligendienst absolvieren, d.h. junge Menschen nach der Schule, Menschen in mittleren Jahren sowie Seniorinnen und Senioren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle. Die Regeldauer beträgt zwölf Monate, es sind jedoch auch 18 oder 24 Monate möglich. Ab einem Alter von 17 Jahren, kann der Bundesfreiwilligendienst auch in Teilzeit (mit mehr als 20 Stunden pro Woche) geleistet werden.

Wer Interesse hat, gemeinwohlorientierte Aufgaben zu übernehmen, die der Umwelt als auch den Menschen zu Gute kommen, für den könnte der Bundesfreiwilligendienst das Richtige sein. Zu den Aufgaben im Storchhof zählen unter anderem die Pflege und Aufzucht von Jungstörchen und verletzten Greifvögeln, die Gehegereinigung und Geländepflege und die Realisierung von Führungen. Auch zur Erarbeitung und Durchführung umweltpädagogischer Maßnahmen und Mitmach-Aktivitäten werden die Freiwilligen eingesetzt.

Bewerbungen können per Email an vogelschutz@storchhof.de gemittelt werden.

Impressum

BVDA **AD** **A**

Ausgabe: Burg
Verlagsnummer: 30151

1186117 (AD) per 01.02.2017

Die General-Anzeiger sind eine Veröffentlichung des Medienverbands Sachsen-Anhalt e.V. für alle anstehenden Heftausgaben in der Verlagsgruppe: Verlagsgesellschaft 'Anzeiger' und Druckhaus GmbH, Burgklosterstraße 17, 39104 Magdeburg, Tel.: 03 91-29 19-0, Fax: 03 91-29 19-400

Verlag: P. O. Box 100
Anzeigenleitung: Carsten Sauerwald (1. Bf), Fax: (03 91) 29 19-400
Druck: A. Witten, Burgklosterstraße 17, 39104 Magdeburg

Ausgabe Burg

Außerdem erschienen in der Volksstimme regionale Wirtschaftsseite Jerichower Land

Kakaobohnen vom Anbieter

Leipzig/Tangermünde
Auf der „3. Mitteldeutschen Warenbörse“ präsentierten sich am Donnerstag 170 Unternehmen der Ernährungsbranche Sachsen-Anhalts, Sachsens, Thüringens und Niedersachsens im Globana Trade Center Leipzig in Schönefeld. Sie stellten sie dem Fachpublikum insgesamt 1.200 Produkte vor. Sie nutzten die hervorragende Gelegenheit, Einkäufern des Lebensmittel- und Großhandels sowie Vertretern von Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie ihre Produkte und Leistungen vorzustellen. Geschäftskontakte zu pflegen und bisher ungeliebten Produkten den Weg in Marktvorteil und Restaurantküchen zu bahnen. Aus Sachsen-Anhalt waren 48 Unternehmen dabei. Über die Konditorei Seehausen im Tangermünde, neben ihren traditionellen handwerklich gefertigten Ringeln, Inähr-

stangen, Torteis und Rollstangen und den Original Magdeburger Kugeln hat die Untereisenwerke seit einigen Jahren auch vegane und Bio-Süßwaren im Sortiment. Diese werden in Tangermünde produziert und über die TrustFood GmbH in München vertrieben. Olaf Stehwin, Inhaber der Konditorei Seehausen, und Gründerin Julia Brodbeck führen TrustFood gemeinsam ihre CHOCQUATES „Virgins“ Schokoladen und Snacks mit dem „G“ in der Mitte stehen für Qualität, geerntet und Säuren handwerklich auf den Weg gemacht, persönlichen Kontakt zu kleinen Kakaopflanzern und Bauerzeugern zu knüpfen. So lernen wir die Qualität der Kakaobohnen, die Anbaugebiet und die Anbauer kennen. Das sind die besten Voraussetzungen, um direkt und persönlich zusammenzuarbeiten und einen wesentlichen Teil der

Wertschöpfung in den Ursprungsländern zu belassen“, erklärt Julia Brodbeck. „Unsere Bohnen haben ein reines Kakaofleisch, sie werden vor Ort für uns geerntet und in Handarbeit in Rohkakaoschokolade mit ihrem Fruchtgeschmack getrocknet.“ Der Kakaoschokolade aus Pflanzungen in Peru, Vietnam, Panama und Sri Lanka.




Die Konditorei Seehausen aus Tangermünde war auf der Mitteldeutschen Warenbörse vertreten. Foto:AMG

Generalanzeiger Ausgabe Altmark Ost

Agrammarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Kompetenznetz Mittelstand - Google Chrome

https://www.kompetenznetz-mittelstand.de/de/app/account/agrammarketinggesellschaft-sachsen-anhalt-mbh/content/description/action=list_parts/part_no=18/page_no=8#1496146473036

Agrammarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH / Informationen / Inhalte / News



AMG
Agrammarketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

Kontakt

Agrammarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Steinigstraße 9
39108 Magdeburg

Telefon: +49-391-7379019
Fax: +49-391-7379016
Web: www.amg-sachsen-anhalt.de

Übersicht Mitarbeiter Inhalte Dokumente

News **Auswählen**

Malzige Note für Brot und Braten 30.05.2017

3. Mitteldeutsche Warenbörse am 18. Mai 2017 im Globana Trade Center Leipzig

Auf der „3. Mitteldeutschen Warenbörse“ präsentierten sich am Donnerstag 170 Unternehmen der Ernährungsbranche Sachsen-Anhalts, Sachsens, Thüringens und Niedersachsens. Im Globana Trade Center Leipzig in Scheideitz stellten sie dem Fachpublikum insgesamt 1300 Produkte vor. Sie nutzten die hervorragende Gelegenheit, Einkäufern des Lebensmittel Einzel- und -großhandels sowie Vertretern von Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie ihre Produkte und Leistungen vorzustellen, Geschäftskontakte zu pflegen und bisher ungelisteten Produkten den Weg in Marktregale und Restaurantküchen zu bahnen. Die Veranstaltung wurde von Landwirtschaftsministerin Birgit Keller (Thüringen), den Staatssekretären Herbert Wölff (Sachsen) und Dr. Ralf-Peter Weber (Sachsen-Anhalt) sowie vom Geschäftsführer der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V. Dr. Christian Schmidt eröffnet.

Aus Sachsen-Anhalt waren 40 Unternehmen dabei, darunter die Firma Malzit aus Bräunrode im Landkreis Mansfeld-Südharz. Inhaberin Steffi Tomljanovic stellt ihren neuen malzigen Brotaufstrich aus Gersten- oder Weizenmalz, mit oder ohne Fruchtanteil vor. „Unsere Produkte sind vegan, typisch Harz und vielseitig einsetzbar“, sagt die Inhaberin: als Brotaufstrich zum Frühstück, in Joghurt verrührt und zum Verfeinern von Desserts bereichert Malzit die Geschmackspalette. Braten erhält mit Malzit eine knusprig braune Kruste. Bei Edeka, Karstadt und Selgros konnte das kleine Unternehmen schon landen, jetzt hofft Steffi Tomljanovic auf weitere Leistungen.

Hintergrund
In Sachsen-Anhalt haben 2016 nach Informationen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt 176 Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken mit mehr als 20 Beschäftigten einen Gesamtumsatz von rund 7,52 Milliarden Euro erzielt. Diese Betriebe beschäftigten im vergangenen Jahr zusammen knapp 22.000 Mitarbeiter. Insgesamt erwirtschaften in den vier teilnehmenden Bundesländern 1400 Betriebe mit 134.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von mehr als 50 Milliarden Euro. Hinzu kommen zahlreiche Bäcker, Konditoren, Fleischer mit weniger als 20 Mitarbeitern, die statistisch nicht erfasst werden.

Ihre Sicherheit und Privatsphäre im Internet sind uns wichtig! Es werden mittels des Einsatzes von Cookies keinerlei persönliche Daten gespeichert oder mit Dritten geteilt. Dennoch verwendet diese Website Cookies zur Steigerung von Funktionalität und Leistungsfähigkeit. Falls Sie weiter lesen und unsere Website verwenden, stimmen Sie dem Gebrauch von Cookies zu. [Schließen](#)

Agrammarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Kompetenznetz Mittelstand - Google Chrome

https://www.kompetenznetz-mittelstand.de/de/app/account/agrammarketinggesellschaft-sachsen-anhalt-mbh/content/description/action=list_parts/part_no=18/page_no=8#1496146473036


Malzige Note für Brot und Braten 30.05.2017

3. Mitteldeutsche Warenbörse am 18. Mai 2017 im Globana Trade Center Leipzig

Auf der „3. Mitteldeutschen Warenbörse“ präsentierten sich am Donnerstag 170 Unternehmen der Ernährungsbranche Sachsen-Anhalts, Sachsens, Thüringens und Niedersachsens. Im Globana Trade Center Leipzig in Scheideitz stellten sie dem Fachpublikum insgesamt 1300 Produkte vor. Sie nutzten die hervorragende Gelegenheit, Einkäufern des Lebensmittel Einzel- und -großhandels sowie Vertretern von Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie ihre Produkte und Leistungen vorzustellen, Geschäftskontakte zu pflegen und bisher ungelisteten Produkten den Weg in Marktregale und Restaurantküchen zu bahnen. Die Veranstaltung wurde von Landwirtschaftsministerin Birgit Keller (Thüringen), den Staatssekretären Herbert Wölff (Sachsen) und Dr. Ralf-Peter Weber (Sachsen-Anhalt) sowie vom Geschäftsführer der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V. Dr. Christian Schmidt eröffnet.

Aus Sachsen-Anhalt waren 40 Unternehmen dabei, darunter die Firma Malzit aus Bräunrode im Landkreis Mansfeld-Südharz. Inhaberin Steffi Tomljanovic stellt ihren neuen malzigen Brotaufstrich aus Gersten- oder Weizenmalz, mit oder ohne Fruchtanteil vor. „Unsere Produkte sind vegan, typisch Harz und vielseitig einsetzbar“, sagt die Inhaberin: als Brotaufstrich zum Frühstück, in Joghurt verrührt und zum Verfeinern von Desserts bereichert Malzit die Geschmackspalette. Braten erhält mit Malzit eine knusprig braune Kruste. Bei Edeka, Karstadt und Selgros konnte das kleine Unternehmen schon landen, jetzt hofft Steffi Tomljanovic auf weitere Leistungen.

Hintergrund
In Sachsen-Anhalt haben 2016 nach Informationen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt 176 Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken mit mehr als 20 Beschäftigten einen Gesamtumsatz von rund 7,52 Milliarden Euro erzielt. Diese Betriebe beschäftigten im vergangenen Jahr zusammen knapp 22.000 Mitarbeiter. Insgesamt erwirtschaften in den vier teilnehmenden Bundesländern 1400 Betriebe mit 134.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von mehr als 50 Milliarden Euro. Hinzu kommen zahlreiche Bäcker, Konditoren, Fleischer mit weniger als 20 Mitarbeitern, die statistisch nicht erfasst werden.



Malzit-Inhaberin Steffi Tomljanovic und Felix Ehlers stellen auf der 3. Mitteldeutschen Warenbörse verschiedene Sorten ihres Brotaufstrichs vor. Foto: AMG/Koch

Ihre Sicherheit und Privatsphäre im Internet sind uns wichtig! Es werden mittels des Einsatzes von Cookies keinerlei persönliche Daten gespeichert oder mit Dritten geteilt. Dennoch verwendet diese Website Cookies zur Steigerung von Funktionalität und Leistungsfähigkeit. Falls Sie weiter lesen und unsere Website verwenden, stimmen Sie dem Gebrauch von Cookies zu. [Schließen](#)